

# DIGITALE MEDIEN

## Bremen

### Protokoll der 6. Sitzung des Gemeinsamen beschließenden Ausschusses Digitale Medien 03.04.2013, 14:00 - 16:00 HfK 3.09.100

#### TOP 1: REGULARIEN

- Begrüßt wird Claudia Reiche die an der Hochschule für Künste im Bereich 'Medientheorie' lehrt.
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.
- Festlegung der Tagesordnung

#### TOP 2: PROTOKOLL DER 5. SITZUNG

- → verschoben auf die kommende Sitzung

#### TOP 3: WAHLEN

*Wahl der professoralen Vertreter für die Prüfungsausschüsse Bachelor und Master für die Universität:*

Wahlvorschläge sind: Vertreter Gabriel Zachmann, Stellvertreter Udo Frese.

Die beiden vorgeschlagenen Vertreter wurden einstimmig gewählt. Beide Vertreter haben die Wahl angenommen.

*Wahl des Vorsitzes des GbA:*

Wahlvorschlag: Udo Frese

Der vorgeschlagenen Vertreter wurde einstimmig gewählt. Udo Frese hat die Wahl angenommen.

#### TOP 4: MITTEILUNGEN UND BERICHTE

*VENEW-Conference:*

Die Konferenz stellt den erfolgreichen Abschluss eines Erstsemester-Masterkurses. Die Studierenden haben die gesamte Konferenz geplant, das Format der Tagung festgelegt, das Design für Veröffentlichungen/die Website erstellt, Sponsoren gefunden, externe Redner angesprochen und eingeladen, sowie eigene wissenschaftliche Paper verfasst und vorgetragen. Die Studierenden haben in einzelnen Gruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten gearbeitet. Die Durchführung einer Konferenz ist ein gutes Konzept das zukünftig als Aushängeschild für den Studiengang gelten könnte, wenn man es fortsetzt. Die Studierendengruppe war recht groß (ca. 40). Zumindest an dieser Stelle sollte man nacharbeiten, eine genauere Nachbereitung der Lehrveranstaltung durch R. Kerstein, A. Breiter und C.Keßler läuft noch.

Anregung von A. Sick: Es sollten für die Neuplanung der Lehrveranstaltung die unterschiedliche Formate von HfK / Uni berücksichtigt werden. Es sollte auch noch einmal über das Format nachgedacht werden (Serie / Reihe / Ringvorlesung / Ring-Aktionen als neues Konstrukt / als Ergänzung).

Anregung von C. Reichherzer: man sollte unbedingt auch unterschiedliche Formate aus anderen Ländern zulassen.

### *Berichte und Anmerkungen vom StugA*

**Kursüberschneidungen:** Im aktuellen Semester finden der vom Fachbereich 9 angebotene und für Modul B-MW freigegebene Kurs und der Kurs Praktische Informatik 2 (B-MI-22) parallel statt. Das ist schwierig für die Studierenden, da auch im letzten Semester die Wissenschaftskurse wegen Überschneidungen nur von wenigen besucht werden konnten.

**Gemischte Gruppen:** Die Studierenden möchten für die Grundlagenkurse B-MG-11 und B-MG-12 in Zukunft gemischte Gruppen. Nach Eindruck der Studierenden wird in den Kursen für Gestalter und für Medieninformatiker das gleiche unterrichtet. Daher sollten die Gruppen durchmischt sein.

Anmerkung von A. Sick hierzu: Durch Aufnahmeprüfung wurden andere Grundlagen abgefragt und von diesen unterschiedlichen Grundlagen sollten dann auch die Inhalte der Kurse ausgehen. Desweiteren soll eigene Identität der beiden Schwerpunkte (Medieninformatik / Mediengestaltung) gestärkt werden. Allerdings ist es so geplant, dass zwei von sechs Kursen im zweiten Semester gemischt sein sollten. Derzeit ist es allerdings so, dass die Kurse aus dem ersten Semester inhaltlich fortgesetzt und daher auch in gleicher Zusammensetzung bestehen. Derzeit ist es leider eine organisatorische Überforderung.

→ Dieses Thema wird zunächst an die StuKo-HfK weitergeleitet

**Ausland:** Es sollte innerhalb der Bewerbungsphase der Studierenden auf die Auslandsplätze erfragt werden, ob ihre Emailadressen für den/die jeweilig Nachfolgende/n Semester weitergeben werden dürfen, damit sich Studierende Informationen über die Partnerhochschulen aus erster Hand besorgen können.

## TOP 5: WEITERENTWICKLUNG IM STUDIENGANG DM

### *Akkreditierung*

Die Auflagen für die Akkreditierung von ACQUIN müssen bis zum 1. Juli 2013 bei ACQUIN vorliegen! Zusammenfassung der Auflagen:

- *Anpassung der Prüfungsordnungen an die Lissabon-Konvention (wechselseitige Anerkennung von Modulen)*
- *Nachreichen der verabschiedeten Ordnungen*
- *Einreichen der überarbeiteten Modulhandbücher*
- *Aufnahme des Nachteilsausgleichs in die Prüfungsordnung der HfK*

### *Bearbeitungszeit / Korrekturzeit / Kolloquium Masterarbeit nicht in einem Semester zu schaffen.*

Beim aktuellen Modulplan wird die Masterarbeit für das 4. Semester angegeben. Wenn man nun alle Zeitangaben aus den Prüfungsordnungen zusammenrechnet, ist die Masterarbeit innerhalb eines Semesters aber nicht zu schaffen. Die Summe der jeweiligen maximalen Fristen ergibt 8 Monate:

- Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 5 Monate. (§ 6 Abs. 3, MPO DM 2011)
- Die Bewertung der Masterarbeit [...] soll innerhalb von **acht** Wochen erfolgen. (§10 Abs.12 ATMPO Uni)

- Das Bewertungsverfahren soll **vier** Wochen nicht überschreiten (§8Abs. 1 ATMPO HfK', gilt für alle Prüfungen)
- [...] Das Kolloquium soll zum nächstmöglichen Termin, spätestens 12 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit stattfinden (§11 Abs.1 ATMPO Uni)

Im Allgemeinen Teil der Masterprüfungsordnung der HfK gibt es keine Angaben zu den Bewertungszeiträumen bei Masterarbeit / Masterkolloquium!

Für den aktuellen Masterjahrgang wird sich keine Änderung ergeben, allerdings sollte man in Erwägung ziehen, die Bearbeitungszeit um einen Monat reduzieren und demgegenüber dann die Mögliche Verlängerungszeit zu erhöhen. C. Keßler wird sich für die kommende Sitzung noch beim Prüfungsamt der Uni informieren.

→ Das Thema soll nochmals auf der nächsten Sitzung des GbA besprochen werden.

*Wahl der Bachelorprojekte zukünftig vor Semesterstart?*

→ auf die kommende Sitzung verschoben

*AG - Außerdarstellung des Studiengangs*

Es steht noch nicht fest, was sie machen soll und sie ist auch noch nicht zusammengestellt.

## TOP 6: VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

*Veranstaltungen/Konferenzen:*

| <b>2013</b>           |  |
|-----------------------|--|
| 21.6. ab 15:00        | OPEN CAMPUS Tag der Universität:<br>Im Fachbereich 3 werden Master- und Bachelorprojekte (Inf / DM) präsentiert.   |
| 8.-12. September 2013 | Mensch und Computer / Deutsche E-Learning Forschung Informatik (DeIFI) (AG Malaka und AG Breiter)<br>Interessant für Studierende sind besonders die Tracks E und D |

*Termine*

| <b>Datum</b> | <b>Zeit</b> | <b>Titel</b>  | <b>Ort</b>   |
|--------------|-------------|---|--------------|
| 23.05.       | 16:00-18:00 | GbA   | Uni MZH 5300 |
| Ende Juni    |             | DM Sommerparty<br>Mail folgt wenn der Termin steht (auch an MI-Runde) | HfK          |

## TOP 7: SONSTIGES

Der GbA dankt dem ehemaligen Vorsitzenden Andreas Breiter nochmals ausdrücklich für sein langjähriges erfolgreiches Engagement in der GK und im GbA.

V.f.d.R.d.P.: Claudia Keßler